

Cardiolipin-AK

C, We
CARDAK

Probenmaterial: Serumröhrchen 10 ml, gelb-oranger Stopfen

Methodik: Immunoassay , Elisa

Einheit: rel.E/ml

Präanalytik: Serumröhrchen (gelb-orange Kappe).

Erläuterungen

Die klinischen Komplikationen, die mit dem Auftreten von Cardiolipin-AK assoziiert sind, werden unter dem Begriff Anti-Phospholipid-Syndrom zusammengefasst: venöse und arterielle Thrombosen, Thrombozytopenie, spontane Aborte, Frühgeburten, ZNS-Beteiligung, frühe aseptische Knochennekrosen, pulmonale Hypertonie.

Cardiolipin-AK treten bei ca. 50% aller Patienten mit SLE und bis 15% der Patienten mit anderen systemischen Autoimmunerkrankungen auf. Patienten mit Cardiolipin-AK gelten als Risikokandidaten für die Entwicklung arterieller und venöser Thrombosen.

Indikation:

- Verlängerung der Gerinnungszeit bei der Phospholipid-abhängigen aPTT bei Blutungs- oder Thromboseneigung
- Thromboseneigung unklarer Ursache
- Abortneigung

Referenzbereich

0 - 12

rel.E/ml